



Wie viele Kinder passen auf ein Polizeimotorrad? Kinder zu Besuch bei der Freiburger Polizei. Bad. Zeit. 10.11.2004 Foto: RK

Besuch bei der Polizei

Dritte Gottenheimer Gewaltpräventionstage gegen weiter

Gottenheim/March. Vergangene Woche besuchten rund 30 Kinder aus Gottenheim, March und Freiburg nach einer gemeinsamen Zugfahrt im Rahmen der dritten Gottenheimer Gewaltpräventionstage die Polizeidirektion Freiburg, wo sie von Richard Irmeler, Jugend-sachbearbeiter bei der Polizeidirektion Freiburg, und seinem Team in Empfang genommen wurden.

Die Kinder erfuhren viel über ihre Polizei, über die tägliche Arbeit aber auch darüber, wie man sich als Kind in Nottfällen verhält und welche Möglichkeiten es gibt einen „echten“ Polizeibeamten zu erkennen. Auch hierdurch sollte ein weiterer Beitrag zur Persönlichkeitsstärkung der Kinder geleistet werden.

Weitere Veranstaltungen der dritten Gottenheimer Gewaltpräventionstage sind ein Computerkurs „Windows“ und „Word“ in der Schule Gottenheim am Samstag, 20. November von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr. Teilnehmen können maximal 14 Kinder von acht bis 13 Jahren.

Im Jugendhaus Gottenheim findet am Mittwoch, 24. November von 14.30 bis 17.30 Uhr Aikido statt. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr im Jugendhaus Gottenheim. Mitmachen können 20 Kinder von acht bis zwölf Jahren. Aikido lehrt, aggressive Kräfte des Angreifers zu kontrollieren und umzulenken. Durch

geschicktes, rechtzeitiges Ausweichen und geschmeidige, fließende Bewegungen lenkt man die Kräfte des Angreifers um und lässt den Angreifer somit ins Leere laufen. Bitte bequeme Kleidung und gute Laune mitbringen.

Die Konstanzer Puppenbühne führt das Stück „Pfoten weg“ in der Festhalle Buchheim am Dienstag, 16. November um 15 Uhr (Dauer circa 50 Minuten) auf. Bei Katzens steht Besuch ins Haus, eine angenehme Abwechslung, sollte man meinen. Doch Onkel Burschi und Tante Herzi gehören zu denjenigen Zeitgenossen, denen man besser aus dem Weg geht. Die Katzenkinder Salome, Tom und Lotte jedenfalls fühlen sich gar nicht wohl bei dem Gedanken, wieder einmal krakenartige Umarmungen und feuchte Schlabberküsse aushalten zu müssen. Durch Ratschläge ihrer Freunde Igel, Hase und Wildschwein - und nicht zuletzt mit Hilfe der Katzenfee - lernen sie, stark zu werden und sich zu wehren. Anschließend stehen Martin Will, Gerhard Beck (Gewaltprävention Polizei Freiburg), Claudia Brotzer (Jugendamt Breisgau-Hochschwarzwald) und Irmi Wette (Künstlerin Puppenbühne) für Gespräche mit Erwachsenen bereit. Weitere Informationen und Anmeldungen sind jeweils bis vier Tage vor der Veranstaltung im Rathaus Gottenheim möglich. (RK)